



Pressemitteilung

Finanzielle Förderung vom Bund für die Sanierung des Freibades in Brokdorf

Berlin, 10.04.2019

Mark Helfrich, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-78174
Fax: +49 30 227-70175
mark.helfrich@bundestag.de

Wahlkreisbüro Itzehoe:

Feldschmiede 77a
25524 Itzehoe
Telefon: +49 4821-90083-0
Fax: +49 4821-90083-29

Wahlkreisbüro Heide:

Neue Anlage 17
25746 Heide
Telefon: +49 481-3406
Fax: +49 481-5382

Der für Steinburg, Dithmarschen Süd und Bad Bramstedt zuständige Bundestagsabgeordnete Mark Helfrich kann gute Nachrichten für die Region verkünden. Im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ leistet der Bund einen hohen Beitrag zur Sanierung des Freibades Brokdorf. Insgesamt bezuschusst der Bund die Maßnahme mit 680.000 Euro.

„Ich freue mich sehr, dass sich der Einsatz bei den Verantwortlichen in Berlin gelohnt hat und die Gemeinde Brokdorf für die Sanierung des Freibades eine ordentliche Finanzspritze vom Bund bekommt. Das Freibad Brokdorf spielt nicht nur eine zentrale Rolle bei der Schwimmangebotsversorgung, sondern gewährleistet auch durch die angebotenen Lernkurse die Schwimmfähigkeit unserer Kinder und eine soziale und gesellschaftliche Teilhabe der Bürger“, so Mark Helfrich.

Das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ ist Teil des Zukunftsinvestitionsprogramms der Bundesregierung und zielt auf die Behebung des Investitionsstaus bei der sozialen Infrastruktur ab. Für das Programm stehen 310 Mio. Euro zur Verfügung. Von den deutschlandweit insgesamt 186 geförderten Projekten sind 5 aus Schleswig-Holstein.

„Mir ist es ein sehr wichtiges Anliegen, dass der Bund die Gemeinde Brokdorf unterstützt. Dies gilt in Hinblick darauf, dass die Gemeinde Brokdorf seit 1986 als Standortkommune des gleichnamigen Kernkraftwerkes eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung übernommen hat, die auch mit der Schließung des Kernkraftwerkes im Jahr 2021 nicht endet. Denn die Gemeinde Brokdorf trägt als einer von nur vier Standorten in Deutschland durch die Einlagerung von aus dem Ausland zurückkehrenden Castoren auch weiterhin eine besondere Verantwortung für das auslaufende Atomzeitalter. Dadurch bleiben dem Bund Schadensersatzforderungen in hoher Millionenhöhe erspart“, so Helfrich abschließend.